

Verantwortliche
Redaktion.
Für den politischen Theil:
J. Kleinbach, i. B.,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kleinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
S. Schmiedehaus,
sämmlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthail:
E. Kriesen in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei H. A. Schell, Hofstet.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
H. A. Schell, in Sima
J. Krumm, Wilhelmstraße 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meieritz bei Ph. Matthes,
in Breschen bei J. Jachob
u. b. d. Inserat-Annahmestellen
von G. L. Pante & Co.,
Krausenstraße & Fögler, Rudolf Hofe
und „Javalidenda.“

Nr. 651

Donnerstag, 18. September.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Liegnitz, 17. Sept. Der Kaiser fuhr heute früh 8 Uhr mit den anwesenden Fürstlichkeiten mittels Sonderzuges in das Manövergelände bei Jauer. Die Generalidee für das heutige Manöver ist folgende: Die Nordarmee ist von Posen über die Oder gegen das schlesische Gebirge vordrängend; die von Böhmen sich sammelnde Süddarmee mit starker Kavallerie ist über Reichenberg und Friedland nach Niederschlesien und gegen die Oder vorgezogen und hat mit 2 Kavalleriedivisionen bei Schmöwitz die Ratzbach überschritten. Die Vorposten stehen zwischen Reppersdorf und Wahlstadt. Bei der Nordarmee bildet die 12. Infanteriedivision und die Kavalleriedivision des VI. Armeekorps den rechten Flügel, dieselbe überschritt am 16. die Oder bei Malsch, erreichte Großwanditz und soll den Vormarsch auf Rohnstock fortsetzen.

Jauer, 17. Sept. Der Kaiser traf in der Uniform des Gardes du Corps-Regiments heute früh mittels Sonderzuges in Breichshof ein, ritt sofort nach der Höhe nordwestlich Grögersdorf und übernahm die Führung des Südkorps, dessen Auftrag war, den Vormarsch der Nordarmee aufzuklären und dieselbe nach Möglichkeit aufzuhalten. Um 11 Uhr eröffneten drei Batterien ihr Feuer auf das von Mertschütz und Lobris vordrückende Nordkorps. Um 12 Uhr ließ der Kaiser die beiden Kavallerie-Divisionen zur Attaque vorgehen und zwang dadurch den Feind, sich zu entwickeln. Die Uebung endete um 12 Uhr westlich von Lobris, wo auch die Kritik abgehalten wurde. Hierauf fand ein Parade-marsch der gesamten Kavallerie im Galopp östlich dem Nabenvorwerk statt. Prinz Albrecht führte das 1. Garde-Dräger-Regiment, Königin von Großbritannien und Irland, vor dem Kaiser vorüber.

Breslau, 17. Sept. Kaiser Franz Josef traf heute Mittag Punkt 1 Uhr unter großem Jubel der Bevölkerung hier ein und wurde von dem GfM. Grafen Wolke, dem Oberpräsidenten v. Seydewitz, dem Fürstbischof D. Kopp, dem Stadtkommandanten Generalleutnant von Grote, dem österreichischen Generalkonsul Stadler auf dem Bahnhofe ehrfurchtsvoll empfangen. Im königlichen Schlosse wurde der Kaiser von der Kaiserin Auguste Viktoria herzlich begrüßt und nahm alsdann bei derselben das Diner ein. Um 3 Uhr fuhr der Kaiser nach Rohnstock, auf dem Wege zum Bahnhofe wiederum von der dichtgedrängten Menge mit sympathischen Zurufen begrüßt.

Breslau, 17. Sept. Die Kaiserin trat heute Nachmittags 4 Uhr die Rückreise nach Potsdam an. Auf den Straßen zum Oberschlesischen Bahnhofe hatte sich eine große dichtgedrängte Menschenmenge eingefunden, welche bei dem Erscheinen der Kaiserin in begeisterten, stürmischen Jubel ausbrach. Auf dem Bahnhofe hatten sich die Spitzen der Behörden zur Verabschiedung eingefunden.

Rohnstock, 17. Sept. Der Kaiser Franz Josef ist, von dem Kaiser Wilhelm, der die Uniform seines österreichischen Husarenregiments trug, sowie von dem deutschen und österreichischen Gefolge am Bahnhofe erwartet. Nachmittags 4 1/2 Uhr mittels Sonderzuges eingetroffen. Als der Zug hielt, entstieg Kaiser Franz Josef in der Uniform des preussischen Kaiser Garde-Grenadier-Regiments, gefolgt von dem Minister des Auswärtigen Grafen Kalnoky, dem Salonwagen. Die beiden Monarchen umarmten und küßten sich wiederholt; die Begrüßung zwischen dem Reichskanzler von Caprivi und dem Grafen Kalnoky war ebenfalls eine sehr herzliche. Hierauf fand die Vorstellung des beiderseitigen Gefolges statt. Die Herrscher schritten sodann die Front der aufgestellten Ehrenkompagnie ab, wobei die Musik die österreichische Nationalhymne spielte; der Vorbeimarsch der Kompagnie erfolgte unter den Klängen des Radetzky-Marsches. Kurz darauf begaben sich die beiden Monarchen in einem Vierspanner nach dem Schlosse. In dem zweiten Wagen folgten Reichskanzler v. Caprivi und Graf Kalnoky. Auf dem Wege nach dem Schlosse bildeten Kriegervereine, Schulen und Feuerwehren Spalier. Eine nach vielen Tausenden zählende Menge brachte den Monarchen unausgesetzt stürmische Ovationen dar. Um 5 Uhr findet im Schlosse das Diner statt.

Das Gefolge des österreichischen Kaisers war schon früher mittels Sonderzuges eingetroffen.

Rohnstock, 17. Sept. Der Empfang des Kaisers von Desterreich fand auf dem neu erbauten Bahnhofe, der dem allgemeinen Verkehr noch nicht übergebenen Linie Striegau-Rohnstock statt. Außer dem Reichskanzler waren auf dem Bahnhofe anwesend General v. Fahnke, Generalleutnant v. Wittich, die kommandirenden Generale v. Lewinski und v. Seekt, sowie sämtliche Flügeladjutanten und der Oberhof- und Hausmarschall Graf Eulenburg. Am Eingange von Rohnstock war eine Ehrenpforte errichtet, wo Ehrenjungfrauen

die Majestäten erwarteten und die Richte des reichsgräflich Hochbergischen Rentmeisters, Fräulein Margarethe Blaschke, einen Blumenstrauß überreichte. Am Schlosse wurden die Majestäten von der Gräfin Hochberg empfangen und begrüßt.

Nach 6 Uhr machte König Albert von Sachsen dem Kaiser von Desterreich einen Besuch, welcher noch vor dem Diner vom Kaiser Franz Josef auf Schloß Börnchen erwidert wurde. Beide Monarchen kehrten sodann gemeinsam hierher zurück.

Um 7 Uhr fand im hiesigen Schlosse Diner statt, zu welchem das Grenadier-Regiment Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreussisches) Nr. 6 die Tafelmusik gab. Nach demselben bestiegen die Majestäten den Schloßthurm, um die durch Freudenfeuer erleuchteten Höhen zu betrachten. Unser Dertchen hat festlich illuminiert.

Halle a. S., 17. Septbr. In der heutigen Sitzung des deutschen Bergarbeiter-Kongresses wurde eine Kommission zur Ausarbeitung eines Statutenentwurfes für den Bergarbeiterbund ernannt.

Bremen, 17. Septbr. Heute früh 9 Uhr fand im großen Künstlervereins-Saal die zweite allgemeine Sitzung der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Zunächst wurde das nachfolgende Telegramm des Geheimen Cabinets-Raths v. Lucanus verlesen: „Se. Majestät der Kaiser lassen für den telegraphischen Gruß mit dem daran geknüpften Wünsche bestens danken.“ Zum nächsten Versammlungsort wurde Halle gewählt, sowie zum ersten Vorsitzenden Professor Hitz (Leipzig), zum zweiten Professor Quinde (Heidelberg) und zu Geschäftsführern die Geheimräthe Knobloch und Hitzig in Halle. Vorträge hielten Professor Ostwald (Leipzig), Professor Rosenthal (Erlangen) und Hofrath Engler (Karlsruhe). Nachmittags ist im Parkhause Festein.

Brüssel, 17. Septbr. Die Zentralregierung des Congo-staates hat ihre Geneigtheit dazu ausgesprochen, daß auf Grund des im Februar d. J. getroffenen Abkommens, wonach jede Grenzdiscrepanz zwischen Portugal und dem Congostaat dem Schiedsspruch der Schweiz unterworfen werden sollte, auch die jetzt zwischen beiden Staaten bestehende Differenz der schiedsrichterlichen Entscheidung der Schweiz unterbreitet werde. Seitens der portugiesischen Regierung wird eine gleiche Erklärung stündlich erwartet.

Madrid, 17. Sept. Bei einem gestern Abend abgehaltenen Ministerrath wurde der vom Kriegsminister vorgelegte Entwurf betreffend umfassende Reformen in der Organisation der Armee angenommen.

Der bei dem Feuer im Alhambra-Palaste angerichtete materielle Schaden wird auf mehr als 50 000 Piaster geschätzt.

Sofia, 17. Sept. Der Bahnverkehr mit Konstantinopel ist seit gestern Abend infolge der durch fünfjährige Regengüsse hervorgerufenen Ueberschwemmungen zwischen Hermanli und Adrianopel unterbrochen. Der zwischen Sofia und Konstantinopel laufende Postzug mußte gestern nach Tirnowa zurückkehren.

Maffanah, 18. Sept. (Meldung der „Agencia Stefani.“) Unter dem dem italienischen Protektorat unterstehenden Stämmen am Rothen Meere brach die Cholera aus; die dortigen Truppen und ansässigen Europäer blieben bisher noch verschont. Es wurden Maßregeln gegen die weitere Verbreitung ergriffen. In Maffanah ist die Zahl der an der Cholera Sterbenden täglich durchschnittlich fünfzig.

Sydney, 17. Sept. Auf ein neuerliches Gesuch des Arbeitsrathes um Veranstaltung einer Konferenz der Arbeitgeber mit den Vertretern der Streikenden haben die Arbeitgeber eine entgegenkommende Antwort ertheilt.

Sydney, 16. Sept. Der Arbeitskongreß willigte in die Aufhebung des an die Schiffsheer erlassenen Befehls zur Arbeitseinstellung und beschloß, während 48 Stunden sich aggressiver Schritte zu enthalten und den Erfolg der Intervention des Bürgermeisters von Sydney abzuwarten, welcher bemüht ist, Verhandlungen zwischen den Arbeitern und Patronen zu Stande zu bringen.

Hamburg, 17. September. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 7 Uhr auf der Elbe eingetroffen. Der Post-Dampfer „Thuringia“ derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 17. Sept. Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 3 Uhr in Newyork eingetroffen.

Lokales.

Posen, den 18. September.

— u. Die Stadtverordneten-Versammlung beriet in ihrer gestrigen Sitzung noch über einige Unterfragen, betreffend den Neubau des Stadthauses. Alsdann theilte der Vorsitzende mit, daß ein Antrag des Stadtv. Jaekel

und Genossen eingegangen ist, daß die städtischen Körperschaften über die Absendung einer Petition an den Reichskanzler wegen Gestattung der Schweine-Einfuhr aus Rußland und Desterreich-Ungarn berathen solle. Ferner macht der Vorsitzende die Mittheilung, daß bezüglich der Vorlage über den Bau einer Baugewerkschule in unserer Stadt der Magistrat beschloffen habe, dem Wunsche, welcher in der Versammlung laut geworden sei, nachzukommen und noch in diesem Herbst eine Vorlage wegen Erbauung eines Gebäudes für die zweite Stadtschule auf dem Grundstück Große Gerberstraße Nr. 25 neben der Schulbaracke zu machen, so daß dieser Bau schon im nächsten Frühjahr könne in Angriff genommen werden.

* **Posener Provinzial-Anleiheheine.** Auch an dieser Stelle machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß seit dem 9. d. M. die Posener Provinzial-Anleiheheine, welche auf Grund des Erlasses vom 11. Juli 1888 ausgegeben wurden, im amtlichen Kurszettel mit dem Kurse von 98 bez. G. notirt worden sind. Auch in dem Kurszettel unserer Zeitung wird die Notirung dieses Werthpapiere jederzeit zu finden sein.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. September.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Skarzynski aus Splanvia, Sokolowski aus Rußland, die Kaufleute Roznanski aus Paris, Diegu aus Mainz, Wellmann aus Hamburg, Lieutenant Zawadil, Fräulein Richter aus Rzeszów.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Gen.-Kommissions-Präsident Ventner aus Bromberg, königl. Landrath und Majorats-herr v. Schwichow aus Merginow, Direktor Wagner aus Berlin, Fabrikant Schöller aus Kirchheiff, die Kaufleute Cohen, Ziaacohn, Mey, Jacobsen aus Berlin, Starfmann aus London, Großheim aus Solingen, Boller aus Mannheim, Laum aus Kreutznach.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Uhle aus Gorzowo, Tromisch aus Krzyzowonow, Bieneck aus Schudla, Landrath Runge aus Bleichen, Ziv.-Ingenieur Mantle aus Magdeburg, Architekt Meißner und Frau aus Berlin, Meß, Fuchs, Golcher, Moniak, Woywod aus Breslau, Schröder aus Bremen, Knoop aus Hamburg, Danziger, Kwilecki aus Berlin, Vigo Genua, Windler aus Leipzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Kerbel aus Schwiebus, Bachler aus Berlin, v. Lindt aus Dresden, Abraham aus Frankfurt a. D., Fabrikant Schömann aus Koblitz, Gutsbesitzer Groner und Frau aus Krimtau, Optiker Lange aus Breslau, Major a. D. Brauns aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Albrecht aus Pforzheim, Malsch aus Brotterode, Kummer aus Breslau, Mertel aus Dresden, Speyer, Abraham aus Berlin, Weiß aus Lemberg, Monteur Zahn aus Frankfurt a. M., Post-beamter Hamisch aus Schroda, die Kupfer Schmiede Zimmermann, Träger aus Froburg i. S.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Epich aus Dresden, Mey aus Berlin, Hagel-Verl.-Inspektor v. Gersdorf aus Magdeburg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Fuchs aus Breslau, Michalowicz aus Berlin, Bloch aus Kempen, Cohn, Chaim aus Znin, Vehler und Frau aus Rogalen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Apotheker Stęczyński aus Kołchmin, die Kaufleute Rister aus Sonnenburg, Griesemann aus Berlin, Prospt Kózancki aus Gora, Frau Zmorsta aus Warchau, Zahnarzt Jannowski aus Thorn.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schrader aus Dresden, Seidemann aus Bielefeld, Kallmann, Goldstein aus Berlin, Joel aus Konin, Verl.-Inspektor Ratwiz aus Breslau, Clara War aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Mehrländer aus Leipzig, Fränzel aus Hof, Gutche aus Forst i. L., Stein aus Charlottenbrunn, Gutsbesitzer Langet und Frau aus Buchowo, Fabrikbesitzer Hennig aus Steinau a. D.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Breschinski, Stolzmann aus Breslau, Noak aus Rauen, Byt aus Grätz, Siedner aus Berlin, Verwalter Lewin aus Breslau, Brenneri-Verwalter Buchholz aus Glemboke, die Händler Luchter aus Züllichau, Seizerski aus Bleichen.

Die Beerdigung des Generalagenten Herrn

Ludwig Rychter

findet heute Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des St. Joseph-Hospitals, Petristraße, aus statt.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 17. September. (Schluss-Kurse.) Abgeschwächt. Lond. Wechs. 25,372, Pariser do. 80,615, Wiener do. 181,10, Reichsbank 107,05, Oesterr. Silber 80,50, do. Papier 79,70, do. 5proz. do. 92,00, do. 4proz. Gold 97,10, 1860er Loose 128,90, 4proz. ung. Gold 91,60, Italiener 95,50, 1880er Russen 97,60, 11. Orientanl. 84,50, 11. Orientanl. 84,50, 5proz. Spanier 78,40, Unif. Egypter 97,60, Konvertirte Türken 19,20, 3proz. portugiesische Anleihen 53,80, 5proz. serb. Rente 88,20, Serb. Tabakar. 89,10, 5proz. oons. Mexik. 97,90, Böhm. Westb. 31 1/2, Centr. Pacific 110,66, Franzosen 226 1/2, Galizier 185 1/2, Nordwestb. 165,60, Hess. Ludw. 121,80, Lombarden 139, Ldb.-Anleihe 174,00, Nordwestb. 201 1/2, Unterab. Pr.-Akt., Kreditanl. 279 1/2, Darmstäd. Bank 164,20, Mittels. Kreditbank 113,70, Reichsbank 145,90, Disk.-Komm. 239,70, 5proz. amer. Anl. 99,60, Böhm. Nordbahn 197, Dresdener Bank 163,50, 3 1/2proz. Egypter 94,50, 4pCt. türk. Anleihe 83,90.

Wien, 17. September. (Schluss-Kurse.) Andauernd lustlos, Course vorwiegend schwächer, Valu a matt. Oesterr. Papierrente 87,90, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 88,65, 4proz. Goldrente 106,90, do. ungar. Goldr. 100,65, 5proz. Papierrente 99,25, 1860er

Lease 138,25, Anglo-Aust. 167,00, Länderbank 234,40, Kreditaktien 308,15, Unionbank 245,25, Ung. Kredit 352,00, Wiener Bankverein 120,80, Böhm. Westb. 346,00, Busch. Eisenb. 484,00, Lux-Bodenb. —, Elbethalb. 234,50, Elisabeth. —, Nordb. 276,00, Franzosen 249,25, Galizier 205,00, Alp. Montan-Aktien 100,50, Lemberg Czernowitz 230,00, Lombarden 152,75, Nordwestbahn 221,50, Perubitzer 173,50, Tremway —, Tabakaktien 136,25, Amsterdamer 92,60, Deutsche Plätze 54,85, Lond. Wechsel 111,85, Pariser do. 44,27 1/2, Napoleons 8,88, Marknoten 54,85, russ. Bankn. 1,44 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmisches Nordbahn 216,50, Bulgarische Anleihe —, Graz-Köflacher Eisenbahnaktien 274, um 10 fl. höher, Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 308,15, Ungarische Goldrente 100,65, Franzosen 249,25, Lombarden 152,75, Paris, 17. Sept. (Schluss-Kurse, Schwach). 3proz. amort. R. 96,70, 3proz. Rente 95,15, 4 1/2proz. Anleihe 106,30, italienische 5proz. R. 96,95, österreichische Goldrente 98,00, 4proz. ungar. Goldrente 91 1/2, 4proz. Russen 1880 99,37, 4proz. Russen 1889 99,95, 4proz. unif. Egypter 494,37, 4proz. spanier äusserer Anleihe 78 1/2, Konv. Törken 19,25, türkische Loose 81,25, 4proz. priv. türk. Obligationen —, Franzosen 577,50, Lombarden 352,50, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 641,25, Banque de Paris 868,75, Banque d'Escompte 521,50, Crédit foncier 1317,50, do. mobilier 448,75, Meridional-Aktien 711,25, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 666,90, Suezkanal Aktien 2482,50, Gaz Parisien 1425,00, Credit Lyonnais 808,00, Gaz pour le Fr. et l'Etranger 558,00, Transatlantique 627,00, B. de France 4270,00, Ville de Paris de 1871 412,00, Tabacs Ottom. 334,00, 2 1/2, Cons. Angl. 96 1/2, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 223,50, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 480,50, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 79,37, Petersburg, 17. September. Wechsel London 3 Mt. 76,80, do. Berlin Mt. 37,85, do. Amsterdam 3 Mt. 64,00, do. Paris 30,50, 1/2-Imperials 6,16, Russ. Präm.-Anl. von 1884 (gest.) 213, Russ. Anleihe —, do. II. Orientanleihe 101 1/2, do. III. do. 112 1/2, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 87 1/2, do. 5proz. Bodenkr.-Pfänd. 126, Grosse Russ. Eisenb. 202, Russ. Südwestb.-Aktien 109 1/2, Petersburg, Diskontobank 613, do. intern. Handelsbank 481, do. Privat-Handelsb. 283, Russ. Bank für ausw. Handel 267 1/2, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont. 5, London, 17. September. (Schluss-Kurse.) Matt. Engl. 2 1/2proz. Consols 95 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94 1/2, Lombarden 14, 4proz. Russen von 1889 99 1/2, Konv. Törken 13 1/2, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 90 1/2, 3proz. spanier 78 1/2, 3 1/2proz. priv. Egypter 93 1/2, 4proz. unif. do. 97 1/2, 3proz. garant. do. 99 1/2, 4proz. Egypt. Tribut. 158 1/2, 6 1/2proz. kons. Mexik. 95 1/2, Ottomanbank 15 1/2, Suezkanal 95 1/2, Canada Pacific 82 1/2, De Beers Aktien neue 19 1/2, Platzdiskont. 4, Silber —, Rio Tinto 26 1/2, Rubinen-Aktien par, 4 1/2proz. Rupees 90 1/2, New-York, 16. Septbr. (Schluss-Kurse.) Fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,60 1/2, Cable Transfers 4,84 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,24 1/2, Wechsel auf Berlin (50 Tage) 4 1/2, 4proz. fundierte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 80 1/2, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 81, Illinois Cent. do. 109, Lake Shore-Michig. South do. 106 1/2, Louisville & Nashville do. 88 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25 1/2, N.-Y. Lake Erie, West. & Nord-Mont-Bonds 102 1/2, N.-Y. Cent. & Hudson River do. 105 1/2, Northern Pacific, Preferred do. 78 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 61 1/2, Philadelphia & Reading do. 46 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56, Union Pacific do. 59 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 23 1/2, Silber Leucht 116 a 116 1/2, 115 1/2 a 115 1/2, Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent, Rio de Janeiro 16. September. Wechsel auf London 22 1/2.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 18,25, per November 16,95, per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50, Rüböl loco 67,00, per Oktober 66,00, per Mai 61,50, Bremen, 17. Sept. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 8,65 Br. Aktien des Norddeutschen Lloyd 152 1/2 Gd. Norddeutsche Werft 230 Br. Hamburg, 17. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüb.-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 14,00, per Okt. 13,15, per Dez. 13,05, per März 1891 13,37 1/2, Ruhig. Hamburg, 17. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90, per Dezember 83, per März 76 1/2, per Mai 78 1/2, Ruhig, fest. Hamburg, 17. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinscher loco 208-210, neuer 175-195, Roggen loco fest, mecklenb. loco 189-186, do. neuer 165-175 russ. loco fest, 124-128, — Hafer fest, — Gerste fest, Rüböl (unverzollt) fest, loco 64, Spiritus behauptet, per September-Oktober 20 1/2 Br., per Okt.-Novbr. 27 1/2 Br., per November-Dezember 26 1/2 Br., per April-Mai 25 1/2 Br., Kaffee fest, ruhig, Umsatz — Sack. Petroleum fest Standard white loco 6,85 Br., per Oktober-Dezbr. 6,90 Br. — Weiter: Prachtvoll. Wien, 17. Sept. Weizen per Herbst 7,46 Gd., 7,51 Br., per Frühjahr 7,77 Gd., 7,82 Br., Roggen per Herbst 6,76 Gd., 6,81 Br., per Frühjahr 6,91 Gd., 6,96 Br., Mais per August-Sept. 6,18 Gd., 6,23 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,17 Br., Hafer per Herbst 6,58 Gd., 6,63 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,83 Br. Pest, 17. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,14 Gd., 7,16 Br., per Frühjahr 7,55 Gd., 7,57 Br. — Hafer per Herbst 6,23 Gd., 6,25 Br., per Frühjahr 1891 6,55 Gd., 6,57 Br. — Mais per August-September 5,85 Gd., 5,87 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,30 a 11,50, — Wetter: Schön. Paris, 17. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88 1/2 ruhig, loco 35,25 a 35,50.

Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 par 100 Kilogr. per September 36,37 1/2, per Oktober 36,87 1/2, per Oktober-Januar 36,50, per Januar-April 37,00, Paris, 17. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 25,60, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,40, per Januar-April 25,60, Roggen behauptet, per September 16,00, per Januar-April 17,00, — Mehl ruhig, per September 59,90, per Oktober 59,50, per November-Februar 57,60, per Januar-April 57,60, — Rüböl fest, per Septbr. 70,50, per Oktober 69,75, per November-Dezember 68,75, per Januar-April 67,00, Spiritus träge, per September 36,50, per Oktober 36,50, per November-Dezember 36,75, per Januar-April 36,00, — Wetter: Schön. Havre, 17. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co Kaffee in New York schloss mit 10 Points Hauss. Rio 14 000 Sack, Santos 15 000 Sack. Recettes für 3 Tage. Havre, 17. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 118,25, per Dezember 104,25, per März 1891 97,25, Ruhig. Antwerpen, 17. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss loco 16 1/2 bez., 16 1/2 Br., per September 16 1/2 Br., per Oktober-Dezember 16 1/2 Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig. Antwerpen, 16. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert. Amsterdam, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unveränd., per Novbr. 219, per März 222, Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per Oktober 150 a 151 a 150, per März 145 a 144, Raps per Herbst —, Rüböl loco 33 1/2, per Herbst 30 1/2, per Mai 1891 30 1/2, Amsterdam, 17. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56 1/2, Amsterdam, 17. Sept. Ranzosinn 59, London, 17. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüb.-Rohzucker loco 14 matt, Centrifugal Cuba —, Weitere Meldung. Rüb.-Rohzucker 14 1/2, London, 17. September. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll. London, 17. Sept. Chili-Kupfer 61 1/2, per 3 Monat 61 1/2, London, 17. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 41 640, Gerste 7 109, Hafer 6 320 Qrts. Sämtliche Getreidearten sehr ruhig, stetig. London, 16. September. Eröffnung der Wollauktion. Das Tötlangelot betrug 284 000 Ballen. Heute wurden zum Verkauf angeboten 7242 Ballen. Die Auktion war gut besucht bei mässiger Theilnehmung. Die Preise sämtlicher Sorten waren unverändert zu den Schlusspreisen der vorigen Auktion. Liverpool, 17. Sept. Tagesimport 1 000 Ballen. Liverpool, 17. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Bengals 1/2 höher. Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 1/2, Käuferpreis Oktober-November 5 1/2, do., November-Dezember 5 1/2, Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 1/2, do., Januar-Februar 5 1/2, Käuferpreis, Februar-März 5 1/2, do., März-April 5 1/2, Werth, April-Mai 5 1/2, do. do. Liverpool, 16. Sept. Wollauktion. Angeboten 4576 Ballen, verkauft 4110 Ballen. Gut besucht, mässige Theilnehmung, Preise unverändert. Glasgow, 17. September. Rohelisen, sortiert, Mixed numbers warrants 51 sh. 4 d. Leith, 17. September. Getreidemarkt. Bei andauernd schönem Wetter gedrückt und überall schwächer. New York, 16. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 16 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Oktob. 82 1/2, Ziemlich fest. Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,90, Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2, Mais (New) Oktober 54 1/2, Rother Winterweizen loco 103, Kaffee (Fair Rio-) 20 1/2, Mahl 3 D. 45 C. Getreidefracht 3 1/2, Kupfer per Oktober —, Weizen per September 10 1/2, per Oktober 10 1/2, per Dezember 10 1/2, — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,41, per Dezember 16,72, Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7 863 739 Dollars gegen 4 500 908 Dollars in der Vorwoche. New-York, 17. Sept. Anfangsnote. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 82 1/2, Weizen per Dezember 10 1/2.

Berlin, 18. Sept. Wetter: Schön. New York, 17. Sept. Rother Winterweizen per September I D. 2 1/2 C., per Oktober I D. 3 1/2 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. September. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigen Tendenzmeldungen von massgebendem Einfluss, während hier die mehr hervortretende Knappheit des Geldes, welche in dem Anziehen der Privatdiskontakte um 1/2 % auf 3 1/2 % zum Ausdruck kommt, auf die Stimmung einen Druck ausübte. — Im Verlaufe des Verkehrs machte sich dann vielfach die Neigung zu Angaben bemerklich, welche zu einer Abschwächung der Haltung führte. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien nach fester Eröffnung in abgeschwächter Haltung ruhig um; Franzosen waren schwankend, Lombarden, Gotthardbahn, Galizier schwach, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien fest und mehr beachtet; andere ausländische Eisenbahnen sehr ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien konnten sich bei unbedeutendem Geschäft im Werthe zumeist behaupten. — Bankaktien blieben ruhig, auch die spekulativen Devisen hatten nur mässige Umsätze bei geringfügigen Schwankungen mit wenig veränderten Coursen für sich. — Industriepapiere sehr ruhig und wenig verändert;

Montanwerthe Anfangs recht belebt, namentlich Aktien von Kohlenbergwerken, später ruhiger und theilweise nachgebend.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. September. Wind: OSO. Wetter: Prachtvoll. Die Geschäftstätigkeit war am heutigen Markte so wenig entwickelt, dass der Verkehr heute noch feiertäglichen Eindruck machte. Die Haltung war anfänglich fest, später übereinstimmend matt. Loco-Weizen wenig verändert. Im Terminhandel wirkten zunächst die festeren Amerikanischen Notirungen entsprechend, aber es zeigte sich namentlich für laufende Sicht so wenig Beachtung, dass mässiges Angebot dem Markte matten Anstrich verlieh. Trotzdem aber bestand schliesslich für alle Termine ein Aufschlag gegen gestrige Schlusscours. Von Loco-Roggen fand die mässige Zufuhr zu festen Preisen Unterkommen bei Platzmühlen. Für den Terminhandel gaben in der Hauptsache die Bewegungen des Rubel-Courses die Richtschnur. Nachdem anfänglich durchgängig höhere Preise bewilligt worden, ermattete die Haltung mit der Tendenz der russischen Noten und schliesslich wurden alle Sichten etwas billiger als gestern notirt. Loco-Hafer gut behauptet. Termine nach festem Anfang ermattend, am Schluss aber immer noch etwas theurer als gestern. Roggenmehl preis haltend. Mais in loco fest. Termine still. Rüböl litt durch Realisationen in allen Terminen und schloss nur wenig befestigt. Spiritus erzielte während der ersten Markthälfte feste Preise, ermattete aber später unter dem Eindrucke der Kündigungen, welche auf September-Oktober weiter geliefert wurden und nur theilweise willige Aufnahme fanden. Course schlossen durchgängig 20-30 Pf. schlechter als gestern, matt gehalten. Weizen (mit Ausschluss von Hauptweizen) per 1000 Kilogramm, loco geschäftslos. Termine fester. Gekündigt 450 Tonn. Kündigungspreis 189 M. Loco 185-186 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., gelber märkischer — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat und per September-Oktober 189-189,5 bez., per Oktober-November 188,75-189-189,75 bez., per November-Dezember 188,5-188,75-188,75 bez., per April-Mai 1891 191,5 bis 191,75-191,75 bez. Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schliessen niedriger. Gekündigt 400 Tonn. Kündigungspreis 173,5 M. Loco 185-172 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, inländischer 189-170,5 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 173,5-172,75 bez., per Oktober-November 169,5-169,75-169 bez., per November-Dezember 167,75 bis 166,75 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 164,75-165-164 bezahlt. Gerste per 1000 Kilogr. fest. Grosse und kleine 148-205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148-155 M. Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine schliessen matt. Gekündigt 400 Tonn. Kündigungspreis 140,5 Mark. Loco 135-155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 139 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 138-144, feiner 148-151 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 141-140,25-140,5 bez., per Oktober-November 138,25-138 bez., per November-Dezember 137,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139-139,25-139 bez. Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonn. Kündigungspreis — Mark. Loco 122-130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober 120 bez., per Oktober-November 120,5 bis 121 bez., per November-Dezember 123 bez. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170-200 M., Futterwaare 152-160 M., nach Qualität. Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,5 bez., per Oktober-November 23,25-23,25 bez., per November-Dezember 23,05-23 bez., per April-Mai — bezahlt. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M. Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark. Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. per diesen Monat 21,75 M. Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt 200 Zentner. Kündigungspreis 64 Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 64 M., per September-Oktober 63,8-64-63,5 bez., per Oktober-November 61-60,5 bez., per November-Dezember 60-59,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 59-58,5-58,5 bez. Petroleum. (Raffiniertes Standard White) per 100 Kilo mit Fass in Paster von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. per diesen Monat — M. Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —, Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41,1-41,3-41,2 bez., kurze Lieferung — bezahlt. Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez. Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 300 000 Liter, Kündigungspreis 49,9 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 40,8-41,1 bis 40,7 bez., per September-Oktober 40,5-41-40,5-40,7 bez., per Oktober-November 37,8-38-37,8 bez., per November-Dezember 36,7-36,9-36,7 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,4-37,5-37,3 bezahlt. Weizenmehl Nr. 00 27,75-26,25 Mk., Nr. 0 26,00-24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Roggenmehl Nr. 0 und I 23,50-22,75 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,50-23,50 M. bezahlt, Nr. 0 1/2 M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 Sch. 4 Pf. 2 Sch. 2 Pf. 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 fl. 70 Pf. 1 Franco oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.									
Bank-Diskonto Wechsel v. 17.									
Amsterdam	2 1/2	168,50	bz	Brnsch. 20 T. L.	106,25	bz	Schw. Hyp.-Pf.	102,75	G.
London	5	20,365	bz	Coln-M. Pr.-A.	138,52	B.	Schw. Gl.-Pf.	5	91,00
Paris	5	80,60	B.	Dess. Präm.-A.	3	136,70	do. do.	5	88,50
Wien	4 1/2	182,10	bz	Hamb. 150 T. L.	3	132,50	do. do. neu	5	89,60
Petersburg	6	262,75	bz	Löb. 150 T. L.	3	132,50	Stoekh. Pf.	7 1/2	167,00
Warschau	6	263,00	bz	Main. 75 T. L.	3	132,50	do. St.-Anl.	3 1/2	116,00
In Berlin 4. Lombard 4 1/2 u. 5.									
Geld, Banknoten u. Coupons.									
Souvereigns	20	20,35	bz	Argentin. Anl.	83,16	kl.	do. do. B.	1	25,75
20 Francs-Stück	16	16,25	bz	do. do.	74,80	kl.	do. do. C.	1	19,20
Gold-Geld	4	4,775	G.	Bukar. Stadt-A.	97,80	kl.	do. do. D.	1	78,40
Engl. Not. 1 Pf. Sterl.	20	20,38	bz	Buen. Air. G.-A.	84,00	kl.	do. do. E.	1	81,75
Frz. Not. 100 Frs.	80,75	B.	Chines. Anl.	110,90	G.	do. do. F.	1	91,40	
Oest. Noten 100 fl.	182,45	bz	Dän. Sta.-A.	110,90	G.	do. do. G.	1	91,40	
Russ. Noten 100 R.	263,40	bz	Egypt. Anleihe	92,80	G.	do. do. H.	1	91,40	
Deutsche Fonds u. Staatspap.									
Dtsch. R.-Anl.	4	106,80	bz	do. do.	97,60	kl.	do. do. I.	1	101,80
do. do.	3 1/2	99,50	B.	do. do.	97,70	kl.	do. do. J.	1	99,00
Prss. cons. Anl.	4	106,60	B.	do. do.	97,70	kl.	do. do. K.	1	260,00
do. do.	3 1/2	99,70	bz B.	do. do.	97,70	kl.	do. do. L.	1	260,00
Sts.-Anl. 1850.	4	102,25	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. M.	1	260,00
Sts.-Schld.-Sch.	3 1/2	99,90	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. N.	1	260,00
Berl. Stadt-Obl.	3 1/2	98,50	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. O.	1	260,00
do. do. neu	3 1/2	98,90	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. P.	1	260,00
Berliner —	5	117,50	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. Q.	1	260,00
do. do.	4	110,70	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. R.	1	260,00
do. do.	4	104,50	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. S.	1	260,00
C. R. Ldsch.	4	98,10	3 1/2 87,40	do. do.	97,70	kl.	do. do. T.	1	260,00
Kur-u-Nu.	3 1/2	99,50	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. U.	1	260,00
do. do. neu	3 1/2	102,00	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. V.	1	260,00
Ostpreuss.	3 1/2	98,20	bz B.	do. do.	97,70	kl.	do. do. W.	1	260,00
Pommern.	3 1/2	98,90	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do. X.	1	260,00
do. do.	4	101,90	bz B.	do. do.	97,70	kl.	do. do. Y.	1	260,00
Posen-Pol.	3 1/2	98,20	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do. Z.	1	260,00
Prov.-Anl.	3 1/2	98,00	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Sc. Anl.	3 1/2	98,70	G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
do. do.	4	98,50	G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Idsch. LIA	4	98,50	G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
do. do. neu	4	98,60	G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
do. do. LIA	4	98,60	G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Wsp. Ritt.	4	98,00	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
do. do. II.	4	98,00	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
do. neu. II.	4	98,00	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Kuru. Nm.	4	103,40	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Pommern.	4	103,20	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Posen-Pol.	4	103,20	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Pruss.	4	103,20	bz	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Schles.	4	103,10	bz G.	do. do.	97,70	kl.	do. do.	1	260,00
Ausländische Fonds.									
Argentin. Anl.	4	83,16	kl.	do. do. B.	1	25,75	do. do. C.	1	19,20
do. do.	4	74,80	kl.	do. do. D.	1	78,40	do. do. E.	1	81,75
Bukar. Stadt-A.	5	97,80	kl.	do. do. F.	1	91,40	do. do. G.	1	91,40
Buen. Air. G.-A.	5	84,00	kl.	do. do. H.	1	91,40	do. do. I.	1	91,40
Chines									